

II-13874 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIN
für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

• GZ 114.140/49-I/D/14/94

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

6294/AB

1994-06-03

zu 6395/J

31 MAI 1994

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kurt Gartlehner und Genossen haben am 6. April 1994 unter der Nr. 6395/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend EU-konformität der Ausbildung der medizinisch-technischen Fachkräfte gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist die Ausbildung der medizinisch-technischen Fachkräfte EU-konform?
2. Wenn nein, gibt es Überlegungen, diese an das Gemeinschaftsrecht anzupassen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Gemäß § 37 Abs. 1 Krankenpflegegesetz umfaßt der Gesundheitsberuf "medizinisch-technischer Fachdienst" die Ausführung einfacher medizinisch-technischer Laboratoriumsmethoden, einfacher physiotherapeutischer Behandlungen sowie Hilfeleistungen bei der Anwendung von Röntgenstrahlen zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken; die Ausbildung dauert derzeit 30 Monate.

- 2 -

Eine derartige Ausbildung wird lediglich in Österreich angeboten, ein vergleichbares Berufsbild ist in den EU-Mitgliedstaaten nicht bekannt. Spezielle EU-Richtlinien betreffend die Ausbildung zur medizinisch-technischen Fachkraft gibt es daher nicht.

Zur Erleichterung der Freizügigkeit wäre eine allfällige Anerkennung einzelner Teilbereiche der Ausbildung durch die Mitgliedstaaten im Rahmen des Zeugnistells der Richtlinie 92/51/EWG des Rates vom 18. Juni 1992 über eine zweite allgemeine Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise in Ergänzung zur Richtlinie 89/48/EWG möglich. Inwieweit eine diesbezügliche Anerkennung erfolgen kann, unterliegt allerdings den jeweiligen innerstaatlichen Regelungen der Vertragspartner.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kammerer', is written across the lower middle of the page.